

## **Energie-Dialog der E-Control zum Thema Versorgungssicherheit**

WIEN (28. April 2004). – Am 27. April startete die E-Control mit dem ersten Energie-Dialog im heurigen Jahr. Der Einladung folgten zahlreiche hochkarätige Vertreter aus Energiewirtschaft und Politik. Die Veranstaltungsreihe wurde vor rund einem Jahr initiiert, um die nationale energiepolitische Diskussion von einem europäischen Blickwinkel zu beleuchten. „Es geht uns vor allem darum, die Auswirkung internationaler Entwicklungen auf Österreich darzustellen, um deren direkte oder indirekte Auswirkungen auf den heimischen Energiemarkt zu beleuchten und zu diskutieren,“ so der Geschäftsführer der E-Control GmbH, DI Walter Boltz.

„Versorgungssicherheit“ war das Thema beim Energie Dialog am Abend des 27. April in Wien. Dazu begrüßte DI Boltz als Experten Prof. Dr. Walter Schulz, Leiter des Energiewirtschaftlichen Institut der Universität zu Köln. Neben Forschung und Lehre im Fach Energiewirtschaftslehre ist die wissenschaftliche Beratung eine weitere wichtige Säule des Instituts. Zahlreiche Gutachten und Studien zum Thema Nachhaltige Energieversorgung wurden für die deutsche Bundesregierung, die Europäische Union und international agierende Unternehmen und Verbände erstellt. „Seine Aufgabe ist es,“ so Prof. Schulz, „das Thema Versorgungssicherheit eben von dieser wissenschaftlich-fachlichen Seite darzustellen“. Dazu präsentierte er den Zusammenhang der Komponenten „Kapazität-Versorgungssicherheit-Preis“ und betonte die Wichtigkeit der Zusammenarbeit auf internationaler Ebene, um eine nachhaltige Versorgungssicherheit gewährleisten zu können. „Versorgungssicherheit sei eben kein simples Problem,“ so Schulz, „sondern eine komplexe Thematik, die nur durch die ständige Weiterentwicklung von Qualitätsmaßstäben, durch frühzeitiges Monitoring, Analysen der vergangenen Lücken und langfristige Planung gelöst werden kann.“

### Weitere Informationen:

E-Control

Mag. Bettina Ometzberger

Tel.: 01-24 7 24-202